

# Wasserlehrpfad Eisbach

## Das Leben im Wasser

Das Makrozoobenthos (wirbellose Tiere, die den Gewässergrund besiedeln und mit bloßem Auge erkennbar sind) ist neben anderen Qualitätselementen für die Bewertung des ökologischen Zustandes der Fließgewässer von großer Bedeutung. Durch die ingenieurbiologischen Maßnahmen (Einbau von Wurzelstöcken, Ufersicherung mit Weidenfaschinen, Schaffung von Röhrlichtzonen) stieg die Artenvielfalt im renaturierten Gewässer deutlich an. Insbesondere ist der Eisbach nunmehr u.a. folgendermaßen besiedelt:



**Bachflohkrebs:** häufigster Bewohner, besiedelt massenhaft die Gewässersohle, bis 2 cm



**Gebänderte Prachtlibelle (Zygoptera splendens):** Wasserpflanzen, Röhrlicht, Baumwurzeln bieten den Larven Halt, Flügelspannweite bis zu 7 cm



**Erbsenmuscheln:** leben im Gewässerboden, filtrieren und reinigen das Wasser, 0,2 - 1 cm



**Glashaft:** häufigste Eintagsfliege im Eisbach, ca. 1 cm große Larven, geschickte Schwimmer, bräunlich-oliv gefärbter torpedoförmiger Körper



**Große Eintagsfliege:** bis zu 7 cm Länge, stellt wichtiges Fischfutter dar



**Signalkrebs:** stammt aus Nordamerika, hat die Edelkrebsbestände verdrängt



**Teichläufer:** braun-schwarzer nadelförmiger Körper bis 1 cm Länge, läuft auf der Wasseroberfläche und lauert auf Larven, Puppen und Wasserflöhe



**Wasserskorpion:** bis 3,5 cm Länge, größte heimische Wasserwanze, flacher Körper imitiert die Form eines Blattes, die Beute (Kaulquappen, Jungfische, kleine Organismen) wird mit Giftinjektion betäubt



**Fische:** insbesondere juvenile und Kleinfischarten nutzen das vielfältige Lebensraumangebot



**Neuseeländische Zwergdeckelschnecke:** 3 - 5 mm lang, ernährt sich von Detritus (organischen Abbaustoffen) und Algen